Wir über uns.

Die Deutsche Telekom positioniert sich als globaler Telematikanbieter in einem Wettbewerbsumfeld, das von der Konvergenz der Technologien und der Globalisierung der Märkte geprägt ist. Wir steigern unsere Wertschöpfung und damit unseren Shareholder Value durch die konsequente Fokussierung unserer Wachstumsstrategie auf die vier strategischen Säulen: Mobilkommunikation, Datenkommunikation/Systemlösungen, Online-Kommunikation und Netzzugang.

Januar. Die Deutsche Telekom gründet die Kabel Deutschland GmbH und leitet den Verkauf des Breitbandkabelnetzes ein, um gemeinsam mit Investoren die Potenziale des Breitbandkabelnetzes als Netzinfrastruktur für die Multimedia-Kommunikation voll auszuschöpfen.

Februar. Die Deutsche Telekom erhöht ihre Beteiligung am österreichischen Mobilfunkunternehmen max.mobil. durch T-Mobil auf 81 Prozent und stockt diese Mehrheitsbeteiligung später auf 91 Prozent auf.

März. Die Erfolgsstory von ISDN, einem der wichtigsten Wachstumstreiber der Deutschen Telekom, begann vor zehn Jahren. Zur CeBIT 1999 bieten 4,4 Millionen ISDN-Basisanschlüsse und 10,6 Millionen Basiskanäle in Deutschland den idealen Einstieg ins Multimedia-Zeitalter. Bis zum Ende 1999 wächst die Zahl der ISDN-Kanäle auf über 13 Millionen an.

April. Zur Bilanz-Pressekonferenz präsentiert die Deutsche Telekom das bis dahin erfolgreichste Börsenjahr der T-Aktie.

Mai. Anlässlich der Hauptversammlung skizziert Dr. Ron Sommer die Eckpfeiler der Emissionsstrategie für die anstehende Kapitalerhöhung. Neben einem starken Fokus auf Privatanleger durch ein Bonus- und Treueprogramm wird die Emission als pan-europäisches Angebot strukturiert.

Juni. Die neue Tranche der Deutschen Telekom mit dem Ausgabekurs 39,50 € ist zweifach überzeichnet. Die Emission umfasst 250 Millionen Aktien zzgl. eines mit 25 Millionen Aktien ausgeübten Greenshoes und rund 5,8 Millionen Mitarbeiter-Aktien. Der Emissionserlös entspricht rund 11 Milliarden €. Damit verfügt die Deutsche Telekom über erweiterte Handlungsspielräume zur konsequenten Fortsetzung ihrer Wachstumsstrategie.

Juli. Unter dem Dach der neu gegründeten Tochtergesellschaft T-Nova bündelt die Deutsche Telekom ihre Entwicklungsaktivitäten. Sie schafft damit die Voraussetzung für eine konsequente Ausschöpfung von Synergie- und Innovationspotenzialen im gesamten Konzern.

August. Die Deutsche Telekom erwirbt den britischen Mobilfunkanbieter One 2 One. Damit setzt sie ihre Internationalisierungsstrategie im Wachstumssegment Mobilfunk in einem der wichtigsten Telekommunikationsmärkte der EU konsequent fort.

September. Die Deutsche Telekom wird als das weltweit führende Unternehmen in die neu gebildete Indexfamilie der Dow Jones Sustainability Group Indexes (DJSGI) aufgenommen. Maßstab für die Aufnahme der Aktie in den nach drei Regionen und 68 Branchen gegliederten Index ist u. a. die Ausrichtung eines Unternehmens an den Anforderungen der Aktionäre, langfristiges und nachhaltiges Wachstum sowie eine hohe globale Wettbewerbsfähigkeit.

Oktober. In konsequenter Fortsetzung ihrer Internationalisierungsstrategie leitet die Deutsche Telekom die Übernahme der Mobilfunkbeteiligungen von MediaOne International an PTC in Polen sowie Westel 450 und Westel 900 in Ungarn ein. Darüber hinaus erwirbt die Deutsche Telekom den derzeit für ausländische Investoren möglichen Anteil von 35 Prozent an der kroatischen Hrvatske Telekomunikacije. HT betreibt ein weitgehend digitalisiertes Festnetz, zwei landesweite Mobilfunknetze und ist führender Anbieter von Internet- und Datendiensten in Kroatien.

November. Die Deutsche Telekom übernimmt das französische Telekommunikationsunternehmen SIRIS und schafft sich damit ein starkes Standbein in den strategischen Wachstumsfeldern Datenkommunikation/IP und Netzzugang.

Dezember. T-Online startet in Österreich und bietet in Zusammenarbeit mit max.mobil. über das Portal www.t-online.at eine umfassende Informationsplattform für eine Vielfalt von Themen an.